

Nachhaltigkeitsstrategie der Builtech Group

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Umwelt	6
Klimaschutz und Klimaanpassung	6
Treibhausgase (THG)	7
Energie.....	8
Kreislaufwirtschaft	9
Natur und Biodiversität.....	10
Wasser, Luft und Boden.....	11
Soziales	12
Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen	12
Nachwuchsgewinnung und Personalentwicklung.....	13
Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion	15
Governance.....	17
Ethik.....	17
Korruption, Betrug, Geldwäsche und andere wettbewerbswidrige Praktiken	17
Nachhaltigkeitsmanagement und Rechtskonformität.....	17
Innovationsmanagement.....	18
Risikomanagement	20
Lieferkettenmanagement	21
Schlusswort.....	22

Einleitung

Der Klimawandel und der fortschreitende übermäßige Ressourcenverbrauch zählen zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel verändert unsere Lebensbedingungen rapide und in einem noch nie dagewesenen Ausmaß. Auch die Ressourcen, die uns unser Planet zur Verfügung stellt, sind nicht unbegrenzt verfügbar und wir verbrauchen sie in einem solchen Ausmaß, dass zukünftige Generationen signifikant weniger zur Verfügung haben werden. Der globale Gebäudesektor ist dabei in besonderem Maße verantwortlich und betroffen: Rund 35 % des Endenergieverbrauchs und etwa 30 % der CO₂-Emissionen in Deutschland entfallen auf Gebäude¹ – verteilt auf die Errichtung und den Betrieb der Gebäude. Auch der Ressourcenverbrauch der gebauten Gebäude und Infrastruktur („built environment“) überwiegt den aller anderen Güter und liegt bei ca. 50% aller globalen Ressourcen². Diese Zahlen unterstreichen die Dringlichkeit für die Builtech Group, ökologische und soziale Verantwortung aktiv zu übernehmen.

Eine auf Nachhaltigkeit fokussierte Ausrichtung der wirtschaftlichen Tätigkeiten ist nicht mehr nur optional. Vielmehr ist sie, aufgrund der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, sowie der steigenden Erwartungen von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und öffentlichen Auftraggebern, zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit eines jeden Unternehmens. Als Bindeglied zwischen Planung, Bau und Betrieb kommt dem TGA-Sektor eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung klimafreundlicher und energieeffizienter Lösungen zu. Das Handwerk gestaltet die Energiewende vor Ort maßgeblich durch den Einsatz innovativer Technologien, die Bereitstellung erneuerbarer Energien und die Optimierung bestehender Gebäude und Systeme, mit. Die Builtech Group ist sich ihrer Verantwortung in diesem Umfeld bewusst. Als international tätige Gruppe von Handwerksbetrieben in den wesentlichen TGA-Gewerken leisten wir einen signifikanten Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft des Gebäudesektors.

Wir sind bestrebt diesen positiven Beitrag im Einklang mit den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zu intensivieren und gleichzeitig jegliche negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft weitestgehend zu reduzieren. Das langfristige Ziel ist eine vollständige Reduzierung aller negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Wir bekennen uns zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen, den ***Sustainable Development Goals (SDGs)*** der Vereinten Nationen und tragen mit unserer Geschäftstätigkeit maßgeblich zu den Zielen 6, 7 und 13 bei.

¹[Energiesparende Gebäude | Umweltbundesamt \(09/2024\)](#)

²[Ressourcenbewusstsein im Bauwesen – nbau. NACHHALTIG BAUEN \(06/2022\)](#)



Mit unserer Mission „**Better Buildings**“ tragen wir einen signifikanten Anteil dazu bei, den Gebäudebestand in unseren Märkten effizient, zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten. Durch Planung und Installation effizienter Sanitärsysteme trägt die Gruppe aktiv zu einer besseren Wasserqualität und einem effizienteren Einsatz von Wasserressourcen (SDG 6) bei. Gleichzeitig unterstützt die Builtech Group mit der Integration erneuerbarer Energien, moderner Heiztechnik und intelligenter Gebäudetechnik den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie (SDG 7). Die Umsetzung energieeffizienter Lösungen in Neubauten und Bestandsgebäuden reduziert Energieverbrauch und THG-Emissionen³ (SDG 13).

Aufgrund der gravierenden globalen Herausforderung des Klimawandels streben wir die **vollständige Klimaneutralität bis 2045** an.

Um unsere Vision von „**Handwerk Next Level**“ zu verwirklichen und nachhaltig weiterzuentwickeln, werden wir sukzessive sämtliche Geschäftstätigkeiten hinsichtlich ihrer positiven und negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft überprüfen und auf nachhaltige Arbeitsweisen ausrichten. Dabei streben wir eine unternehmensweite Kultur der Nachhaltigkeit an, in der Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermaßen bewusst die Folgen/Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Umwelt, Gesellschaft, Mitarbeitende und den langfristigen finanziellen Erfolg der Gruppe einordnen können. Wir sind nur dann langfristig erfolgreich, wenn der Mehrwert unseres Handelns für Gesellschaft und Umwelt die negativen Auswirkungen überwiegt. Um die langfristigen Ziele der Builtech Group gemeinsam zu erreichen, werden für Führungskräfte und

³ THG – Treibhausgasemissionen: Treibhausgase sind alle Gase, die die Wärmestrahlung der Erde absorbieren und dadurch das Klima beeinflussen. Neben dem bekannten Kohlendioxid (CO₂) wirken auch in viel geringeren Mengen Gase wie Methan (CH₄) oder Distickstoffoxid (N₂O), die ein deutlich höheres Erderwärmungspotenzial besitzen. In diesem Dokument verwenden wir THG als Oberbegriff für Emissionen, da CO₂, als nur eines von vielen Gasen, zu kurz greift. Neben THG existiert noch der Begriff CO₂-Äquivalent (CO₂e). CO₂-Äquivalente sind Maßeinheiten, die verschiedene THG in einem Wert zusammenfassen, basierend auf ihrem jeweiligen Beitrag zum Treibhauseffekt im Vergleich zu CO₂.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/treibhausgas-emissionen/die-treibhausgase>

Mitarbeitende Anreize entwickelt, um die Bestrebungen in relevanten Handlungsfelder wie CO₂-Reduktion, nachhaltigen Lieferketten und Ressourceneffizienz zu intensivieren. Nachhaltiges Handeln wird gefördert, ohne die notwendige operative Flexibilität einzuschränken.

Die Builtech Group verfolgt eine Strategie des anorganischen Wachstums und vergrößert sich fortlaufend durch die Übernahme und Integration weiterer Handwerksbetriebe. Dies stellt eine Herausforderung für verschiedene Zielsetzungen dar, da die Grundlagen der Zielsetzung, wie z.B. Umsatz und Anzahl der Mitarbeitenden, sich innerhalb kurzer Zeiträume signifikant ändern können. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wird dem Wachstum der Builtech Group in der Setzung der Ziele dadurch Rechnung getragen, dass neue Betriebe erst im ersten vollen Kalenderjahr in die Ziel-Kennzahlen miteingerechnet werden. Außerdem werden die Ziele jedes Jahr überarbeitet und auf die neuen Grundlagen angepasst.

Der Aufbau dieser Nachhaltigkeitsstrategie gliedert sich in die zentralen Nachhaltigkeitsthemen Umwelt, Soziales und Governance / gute Unternehmensführung, die wiederum in Unterthemen aufgeteilt sind, die für die Builtech Group spezifische Schwerpunkte darstellen. Diese Priorisierung basiert auf einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse, in der sowohl die Auswirkungen der Builtech Group auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Auswirkungen von externen Einflüssen (wie z.B. Klimawandel) auf die Builtech Group, bewertet wurden. In jedem Abschnitt wird zunächst die ökologische und/oder gesellschaftliche Relevanz der Themen dargestellt. Danach werden Ziele definiert und konkrete Ansätze zu deren Umsetzung beschrieben. Hierbei ist zu beachten, dass einige Ziele schon ausdefiniert sind und andere noch weiterer Konkretisierung bedürfen. Diese Konkretisierungen werden aufgrund der sukzessive verbesserten Daten-Verfügbarkeit und einer Verbreitung des Fachwissens in nachhaltigen Arbeitsweisen in der Builtech Group in den folgenden Iterationen dieser Nachhaltigkeits-Strategie erfolgen.

Der Wirkungsbereich dieser Nachhaltigkeitsstrategie erstreckt sich über die gesamte Builtech Group, einschließlich folgender Gesellschaften:

1. Builtech Holding GmbH
2. Jächel Kälte Klima GmbH
3. B.R.A.S.S.T. Bau GmbH
4. Botic GmbH Fliesenarbeiten
5. Heil Bedachungs-GmbH
6. topinstallateur GmbH
7. Jalousien-Böttcher GmbH
8. Ragas Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
9. Paul Messdienste GmbH
10. Hertner GmbH
11. Hertner Building Technology EOOD
12. Hertner Building Technology S.R.L.
13. Volkert GSR GmbH
14. Schlau Elektrotechnik GmbH
15. Sanitär-Union S.U. GmbH
16. Sanitär Union Langenzenn GmbH
17. G.S.M. Gas Heizungen und Sanitärinstallationen GmbH
18. MÜLLERS GmbH
19. B.R.A.S.S.T. Elektrotechnik GmbH
20. Alfred Schmidt Gebäudetechnik GmbH
21. Steiger Elektroinstallationen GmbH
22. Otto Zepp HLK GmbH
23. Schönewolf Haustechnik GmbH
24. Floßmann & Grünbeck GmbH
25. hoffmann elektrotechnik GmbH
26. Weisenberger Gebäudetechnik GmbH
27. Dürr & Feil Gebäudetechnik GmbH
28. Backes + Scholz GmbH
29. CMS electric GmbH
30. Emi AG Gebäudetechnik
31. Builtech Sverige AB
32. elektroNWS AG
33. Elektro Gebhardt AG

Alle zukünftigen Unternehmenszukäufe fallen unter den Geltungsbereich dieser Nachhaltigkeitsstrategie. Damit wird sichergestellt, dass auch neu akquirierte Gesellschaften die festgelegten Standards zu Umwelt, Sozialem und guter Unternehmensführung konsequent umsetzen. Ziel ist es, ein einheitliches und ambitioniertes Nachhaltigkeitsniveau über die gesamte Builtech Group hinweg zu gewährleisten.

Umwelt

Klimaschutz und Klimaanpassung

Der fortschreitende Klimawandel gefährdet unsere Lebensgrundlage, Infrastruktur und viele Geschäftsmodelle. Extremwetterereignisse, regulatorischer Druck und steigende Markterwartungen verstärken den Transformationsbedarf branchenübergreifend. Jedes Unternehmen steht daher in der Verantwortung effektiven Klimaschutz und robuste Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in seine Geschäftstätigkeiten zu integrieren und schnellstmöglich auszubauen.

Klimaschutz umfasst alle Maßnahmen zur Senkung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die THG-Emissionsquellen sind dabei in verschiedene Scopes aufgeteilt.

- **Scope 1** umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die das Unternehmen besitzt oder kontrolliert, wie z.B. Kraftstoffverbrauch durch Pkw.
- **Scope 2** bezieht sich auf indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie wie Strom, Dampf oder Wärme.
- **Scope 3** umfasst sämtliche übrigen indirekten Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Insbesondere eingekaufte Waren (z.B. Werkzeuge und Materialien) machen häufig den größten Anteil der gesamten THG-Emissionen eines Unternehmens aus, da sie in ihrem Herstellungsprozess oft hohe Mengen an Treibhausgasen emittieren.

Klimaanpassung bezeichnet Strategien und Maßnahmen, die die Resilienz von Menschen, Unternehmen, Lieferketten und Gebäuden gegenüber bereits unvermeidbaren Klimaauswirkungen erhöhen. Die Builtech Group legt hierbei großen Wert auf den Schutz seiner Mitarbeitenden vor Extremwetterereignissen, wie z.B. Hagelschlag oder langanhaltende Hitzewellen.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind für die Builtech Group von zentraler Bedeutung, da effizientere Gebäude direkt mit den Kernleistungen der Gebäudetechnik verknüpft sind. Als Anbieter von Lösungen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Elektrik, erneuerbare Energien und technischer Gebäudehülle (Dach und Verschattung) trägt die Gruppe wesentlich zur Reduzierung von THG-Emissionen im Gebäudebetrieb und damit zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands bei. Gleichzeitig erfordert der Klimawandel angepasste Technologien und widerstandsfähige Infrastrukturen, wodurch neue Anforderungen und Marktchancen entstehen. Die frühzeitige Integration von

Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen stärkt somit die Zukunftsfähigkeit der Builtech Group und verstärkt ihren gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert.

Treibhausgase (THG)

Als Treibhausgase werden Gase wie Kohlendioxid (CO₂), Methan, Lachgas und Fluorkohlenwasserstoff bezeichnet, die in der Erdatmosphäre dazu führen, dass Sonnenwärme zurück auf die Erde reflektiert wird. Im Kontext des menschengemachten Klimawandels, vor allem durch die Verbrennung fossiler Energieträger, werden immer mehr dieser Gase in die Atmosphäre eingebracht, wodurch sich das Klima auf der Erde zunehmend aufheizt. Unter Treibhausgasemissionen versteht man daher den Ausstoß von diesen Gasen⁴. Die wesentlichen THG-Emissionsquellen der Builtech Group liegen zum überwiegenden Teil in den Werkzeugen, den installierten Produkten und den verarbeiteten Materialien, die die Builtech Group zur Erfüllung ihrer Aufträge verwendet (Scope 3), sowie dem Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen (Scope 1), als auch indirekt im Zukauf von Strom und Wärme auf fossiler Basis (Scope 2).

Um eine international vergleichbare Datengrundlage zu gewährleisten und Fortschritte transparent darzustellen, erstellt die Builtech Group jährlich eine THG-Bilanz. Diese Berechnung aller durch die Builtech Group verursachten THG-Emissionen erfolgt nach den international anerkannten Grundsätzen des GHG-Protokolls⁵. Auf Grundlage dieser umfassenden Datenlage entwickeln wir geeignete Maßnahmen, um unsere THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette schnellstmöglich zu senken. Damit werden wir zum einen unserer Verantwortung unser Umwelt gegenüber gerecht und verringern gleichzeitig Kostenrisiken durch THG-Bepreisung oder Kundenanforderungen.

Ziele

- Vollständige Reduzierung („Net Zero“) der Scope 1 und 2 Emissionen bis **2040**
- Vollständige Reduzierung („Net Zero“) der Scope 3 Emissionen bis **2045**
- Erarbeitung eines detaillierten THG-Reduktionsplans bis Ende 2026

⁴ [Treibhausgase | BMZ \(06/2025\)](#)

⁵ [GHG Protocol \(revised\) | WRI & WBCSD \(2004\)](#)

Umsetzung

Um diese Ziele zu realisieren, nutzt die Builtech Group unter anderem energieeffiziente Technologien, integriert emissionsärmere und ressourcenschonendere Arbeitsweisen, Produkte und Materialien in allen Bereichen und bindet relevante Lieferanten frühzeitig ein, um Emissionen auch in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu verringern. Erst wenn alle technischen, organisatorischen und verhaltensbezogenen Maßnahmen ausgeschöpft sind, werden wir unvermeidbare Rest-Emissionen durch qualitativ hochwertige THG-Kompensationsprojekte ausgleichen (net zero). Kompensation bleibt immer das letzte Mittel.

Energie

Auch eingekaufte Energie (Scope 2) ist für die Builtech Group ein signifikanter Emissionstreiber und gleichzeitig ein wesentlicher Kostenfaktor. Um den THG-Fußabdruck zu senken und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen maximal zu reduzieren wird die gesamte Builtech Group auf Strom aus erneuerbaren Energien umsteigen. Außerdem werden alle Prozesse und Arbeitsweisen auf mögliche Einsparungen untersucht und Maßnahmen zur Effizienzsteigerungen implementiert, damit auch die Abhängigkeit von gelieferter Energie auf ein Minimum reduziert wird.

Ziele

- Bis Ende 2027 wird die gesamte Builtech Group an allen eigenen Standorten vollständig auf die Nutzung von 100 % zertifiziertem Ökostrom umgestellt⁶
- Bis 2040 wird die Verwendung fossiler Brennstoffe auf 0% reduziert, sofern sinnvolle technische Alternativen verfügbar sind

Umsetzung

Um diese Ziele zu erreichen, sensibilisiert die Builtech Group relevante Mitarbeitende durch Schulungen zu Energieeffizienz und strebt in ihren Liegenschaften digitalisierte Steuerungen, sowie energieeffiziente Beleuchtungskonzepte an. Mittelfristig soll ein Energiemanagement-System (ISO 50001) implementiert werden.

⁶ Neu zugekaufte Unternehmen werden innerhalb von maximal zwei Jahren in die Ökostromnutzung integriert

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Wirtschaftssystem, das Ressourcen optimal ausschöpft und Abfälle minimiert. Im Gegensatz zum traditionellen linearen Modell „nehmen – herstellen – entsorgen“ setzt die Kreislaufwirtschaft auf Wiederverwendung, Reparatur, Aufbereitung (Remanufacturing) und Recycling, um Materialkreisläufe zu schließen und Ressourcen unbegrenzt nutzen zu können. Weltweit gewinnt dieser Ansatz an Bedeutung, da Rohstoffe knapper werden, Entsorgungskosten steigen und Kunden, Gesetzgeber und Geschäftspartner zunehmend darauf achten, wie Unternehmen Materialien beschaffen, einsetzen und behandeln.

Für die Builtech Group ist die Kreislaufwirtschaft besonders relevant, weil im Bau- und TGA-Umfeld große Mengen an Metallen, Kunststoffen und Verbundwerkstoffen verwendet werden. Diese Ressourcen nach Projektende nicht zu entsorgen, sondern in andere Bauprojekte einfließen zu lassen oder an Dienstleister zu übergeben, die auf die Verwertung dieser Materialien spezialisiert sind, stärkt unsere Versorgungssicherheit, senkt Beschaffungskosten und reduziert den THG-Fußabdruck der Unternehmensgruppe. Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) der Bundesregierung setzt bis 2045 folgende Ziele:

- Schonung primärer Rohstoffe durch gesteigerten Einsatz von Sekundärrohstoffen
- Priorisierung der Um- und Weiternutzung von Gebäuden
- Kreislaufgerechte, abfallarme Planung von Bauwerken und Wiederverwendung von Bauteilen
- Nutzung der stofflichen Eigenschaften der Materialien über Recyclingmaßnahmen

Ziele

- In 2025 wird ein gruppenweites *Konzept zum Umgang mit Wertstoffen und Entsorgungsmanagement* entwickelt
- Bis Ende 2027 wird dieses Konzepts in 80% der Standorte der Builtech Group umgesetzt
- In 2026 werden weitere Kreislaufwirtschafts-Ansätze ermittelt (z.B. Identifikation von Bauteilen oder Werkzeugen mit hoher Umweltauswirkung, die durch kreislauffähigere Produkte ersetzt werden können)
- Bis Ende 2026 werden 80% der Führungskräfte in den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft geschult

Umsetzung

Die Builtech Group verankert Prinzipien und Ansätze der Kreislaufwirtschaft schrittweise in der Planung und Beschaffung von Werkzeugen, Produkten und Materialien. Dafür prüfen wir Ansätze zu modularem Design, hoher Reparierbarkeit, Ersatzteilverfügbarkeit, Leasing- oder Rücknahmemodelle, sowie Rückführung in industrielle Aufbereitungsprozesse. Wir streben eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten an, um die Verfügbarkeit und Nutzung von kreislaufwirtschaftsfähigen Produkten zu stärken. Außerdem werden Praxistrainings für Mitarbeitende und Nachunternehmer erarbeitet, um korrekte Abfalltrennung und den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen zu gewährleisten.

Natur und Biodiversität

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt von Arten, Lebensräumen und ökologischen Prozessen in einem Gebiet. Sie erbringt essenzielle Ökosystemleistungen wie Bestäubung, Bodenschutz und sauberes Wasser, die für Mensch und Wirtschaft überlebensnotwendig sind. Werden Lebensräume zerstört oder fragmentiert, sterben Arten aus und die Stabilität ganzer Ökosysteme gerät außer Balance.

Der weltweite Rückgang von Arten und Lebensräumen gefährdet Ernährungssicherheit, Gesundheit und Klimastabilität. Durch verschiedene rechtliche Vorgaben, wie etwa die EU-Biodiversitätsstrategie, werden naturzerstörende Praktiken eingedämmt. Jedes Unternehmen kann durch Standortwahl, Bauweise und Materialeinsatz erheblichen Einfluss auf den Erhalt biologischer Vielfalt nehmen.

Die Builtech Group nimmt durch die Planung und Umsetzung von TGA-Projekten Einfluss auf den Energieverbrauch und Ressourceneinsatz – Faktoren, die die biologische Vielfalt direkt oder indirekt beeinflussen. Zudem fordern Auftraggeber und Gesetzgeber zunehmend nachhaltige Bau- und Sanierungskonzepte, die auch den Erhalt der Biodiversität berücksichtigen. Die Builtech Group ist bestrebt negative Auswirkungen auf die Biodiversität so weit wie möglich zu reduzieren und das interne Wissen über Biodiversität stetig zu erweitern. Ansatzpunkte zum verstärkten Schutz der Biodiversität werden in den nächsten Jahren ausgearbeitet.

Ziele

- Bis Ende 2026 wird für Führungskräfte eine umfassende Schulung zu Biodiversität, naturnahem Bauen und dem zugehörigen Umgang im Handwerk entwickelt.
- Bis Ende 2027 werden 50% der Führungskräfte der Gruppe diese Schulung absolvieren

Umsetzung

Die Builtech Group integriert Biodiversitäts-Inhalte in das Schulungsangebot der Builtech Academy und dokumentiert die Teilnahme im Learning-Management-System. Darüber hinaus wird die Builtech Group das Wissen über Biodiversität weiter ausbauen und weitere Ansätze zur Verringerung der negativen Auswirkungen generieren und umsetzen. Außerdem plant die Builtech Group mittelfristig die Implementierung eines Umwelt-Managementsystems (ISO 14001).

Wasser, Luft und Boden

Wasser, Luft und Boden sind das oft geringfügig bedachte Fundament, auf dem ein Gebäude und seine alltägliche Nutzung verlässlich funktionieren. Wasser sorgt für Kühlung, Hygiene und begrünte Flächen rund um den Standort. Saubere Luft trägt zur Gesundheit der Nutzer bei, während ein lebendiger Boden Pflanzen verwurzelt, Kohlenstoff bindet und Regenwasser aufnimmt, bevor es in die Kanalisation fließt. Weil diese drei Elemente eng miteinander verwoben sind, wirkt sich die Störung eines Elements schnell auch auf die anderen aus: Wassermangel stresst Vegetation, schlechte Luft beeinträchtigt die Gesundheit, verdichteter Boden verhindert die Versickerung. Die Berücksichtigung aller drei Faktoren bildet die Grundlage für angenehmere, zuverlässigere, umweltfreundlichere und langfristig kosteneffizientere Standorte.

Ziele

- Der Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden wird ab 2026 fortlaufend gemessen und ab 2027 systematisch reduziert

Umsetzung

Die Builtech Group schützt Wasser, Luft und Boden insbesondere durch Aufklärung und Wissensvermittlung. Um unseren Beitrag zu leisten, werden wir bei Neubauten oder Renovierungen prüfen, ob wassersparende Armaturen, sowie Regen- oder Grauwassersysteme technisch und wirtschaftlich umsetzbar sind, ob Gründächer, oder ähnliche biodiversitätsfördernde Maßnahmen möglich sind und diese Erkenntnisse dem Auftraggeber zur Verfügung stellen. Außerdem prüfen wir den Einsatz von Staubbindesystemen, um NOx- und Partikelemissionen zu verringern.

Soziales

Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen

Grundlage für ein funktionierendes Beschäftigungssystem ist die Schaffung und der Erhalt sicherer und menschengerechter Arbeitsbedingungen. Ein effizienter Arbeitsschutz und eine wirksame Unfallvermeidung sind hierfür besonders wichtig, insbesondere im Hinblick auf die herausfordernden Arbeitsbedingungen im Handwerk. Die Builtech Group sieht sich nicht nur aus gesetzlicher, sondern insbesondere aus moralischer Verantwortung verpflichtet, seine Mitarbeitenden vor physischen und psychischen Schäden zu schützen. Zugleich muss die Builtech Group auch im Sinne der ökonomischen Nachhaltigkeit die Arbeitskraft seiner Mitarbeitenden erhalten, ganz besonders vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels. Gute Arbeitsbedingungen umfassen außerdem angemessene Entlohnung und Arbeitszeiten, soziale Absicherung, sowie transparente Kommunikation. Sie bilden die Grundlage für Vertrauen, Loyalität und eine starke Unternehmenskultur, die wiederum das Fundament für den Erfolg der Builtech Group bilden. Dazu zählt auch die Attraktivität am Arbeitsmarkt. Nur durch eine starke Vertrauensbasis zwischen der Builtech Group und seinen Mitarbeitenden können dauerhaft herausragende Leistungen erreicht werden.

Ziele

- Bis Ende 2026 wird eine einheitliche und fortlaufende Datenbasis zur Anzahl meldepflichtiger Unfälle erstellt, um daraus konkrete Ziele zu definieren
- Alle handwerklich tätigen Mitarbeitenden der Builtech Group durchlaufen innerhalb der ersten 3 Tage nach Einstellung Schulungen und Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz- und –Sicherheit
- Alle nicht handwerklich tätigen Mitarbeitenden der Builtech Group durchlaufen innerhalb von 2 Wochen nach Einstellung Schulungen und Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz- und –Sicherheit

Umsetzung

Erreicht werden sollen diese Ziele durch gruppenweite Richtlinien zu Arbeitsschutz und –sicherheit, regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen sowie die Bereitstellung modernster persönlicher Schutzausrüstung. Außerdem legt die Builtech Group großen Wert auf den Ausbau und die konsequente Durchführung von Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeitenden. Um die Integration und Bindung sicherzustellen, setzt die Builtech Group auf einen umfassenden Onboarding-Prozess, regelmäßige Feedbackgespräche und

offene Kommunikation, eine positive Unternehmenskultur mit klaren Werten und ein faires und wettbewerbsfähiges Vergütungssystem.

Nachwuchsgewinnung und Personalentwicklung

Nachwuchsgewinnung und Personalentwicklung sind zentrale Bestandteile einer nachhaltigen Personalstrategie. Ziel ist es qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen, langfristig zu binden und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig unterstützen sie die individuelle Entfaltung der Mitarbeitenden und sichern die gesellschaftliche Wertschöpfung der Builtech Group.

Durch gezielte Investitionen in Ausbildung, Weiterbildung, Karrierewege und lebenslanges Lernen stärkt die Builtech Group ihre Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Resilienz. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist eine starke Nachwuchsarbeit, insbesondere durch qualitativ hochwertige Ausbildung, entscheidend, um die Zukunftsfähigkeit der Builtech Group zu sichern. Gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen wie Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten oder individuelle Karrierepfade erhöhen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, fördern Loyalität und senken die Fluktuationsrate. Insbesondere die stetige Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften ist in volatilen Zeiten unverzichtbar, um das Geschäftsmodell auf aktuelle und zukünftige Marktbewegungen auszurichten und flexibel auf Herausforderungen reagieren zu können. In einer Branche mit ausgeprägtem Fachkräftemangel ist es entscheidend, die Belegschaft bestmöglich zu befähigen, fachliche und methodische Kompetenzen zu stärken und die Möglichkeiten einer langfristigen Entwicklung innerhalb der Builtech Group aufzuzeigen. Wir sind überzeugt, dass wahre Motivation entsteht, wenn unsere Mitarbeitenden ihre Stärken ausbauen und kontinuierlich Neues lernen können.

Auch die gezielte und attraktive Ansprache junger Menschen mit langfristig angelegten Maßnahmen wie z.B. dem Aufbau einer Mitarbeitermarke ist essenziell für die Nachwuchsgewinnung.

Ziele

- Die Builtech Group fördert den Austausch der Mitarbeitenden und das „Voneinander-lernen“ durch Hospitationen und Netzwerkformate.
- Die Ausbildung wird durch spezielle Formate für Ausbildende und Azubis professionalisiert.
- Interkulturelles Verständnis wird durch die Walz 4.0 sowie Maßnahmen für ausländische Fachkräfte (Mentoring, Sprachenlernen) und Seminare gefördert.
- Bis 2027 wird eine Karriere-Landingpage für alle Ausbildungsberufe in den verschiedenen Gewerken inkl. Berufsbilder, Einblicke in Projekte und Baustellen aufgebaut
- Bis Ende 2027 werden 100 % der Ausbildungsplätze der Builtech Group erfolgreich besetzt
- Bis Ende 2027 wird eine Ausbildungsstrategie erarbeitet, um die Builtech Group zu einer „Ausbildungsgruppe“ zu entwickeln.

Umsetzung

Zur Erreichung dieser Ziele bietet die Builtech Academy geeignete Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden an, initiiert Programme zur Nachwuchsförderung im Handwerk und steigert die Ausbildungsqualität durch Schulungen für Auszubildende und Ausbildende. Mittelfristig wird jede Führungskraft gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden einen individuellen Entwicklungsplan erstellen, der Pflicht- und Wahlmodule zur persönlichen Weiterentwicklung enthält. Das derzeitige Seminarprogramm der Builtech Group umfasst Weiterbildungen für vier unterschiedliche Zielgruppen (Kaufmännische Mitarbeitende, Handwerker, operative Führungskräfte und Geschäftsführer/ Prokuristen). Das Learning Management System (LMS) der Builtech Group bietet die Möglichkeit, Unterweisungen digital zu absolvieren und zu dokumentieren.

Außerdem wird das Führungsleitbild der Builtech Group bei allen Führungskräften durch Workshops geschult, um die Führungswerte bei der Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und ihren Teams zu verankern.

Jungen Handwerkern ermöglicht die Builtech Group über Programme zum interkulturellen Austausch wie die "Walz 4.0" einen handwerklichen Einsatz im Ausland. Daneben wird eine stärkere Unterstützung bei der Integration von Fachkräften aus dem Ausland durch Mentoring-Konzepte und Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Angebote zur interkulturellen Kommunikation sowie die Nutzung einer App zum Fremdsprachenlernen weiter ausgebaut.

Zukünftig strebt die Builtech Group auch eine kontinuierliche Messung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden an, um aus den Rückmeldungen Maßnahmen zur Steigerung der Zufriedenheit zu entwickeln.

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion stehen für die Anerkennung und Wertschätzung der Unterschiede zwischen Menschen hinsichtlich ihres Geschlechtes, Alters, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Die Builtech Group fordert und fördert Wertschätzung für Unterschiedlichkeiten und einen respektvollen und offenen Umgang miteinander. Vielfältige Teams sind kreativer, innovativer und produktiver. Eine inklusive Unternehmenskultur erhöht zudem die Zufriedenheit, Motivation und Bindung aller Mitarbeitenden. Für die Builtech Group sind Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion wesentliche Bestandteile nachhaltiger Unternehmensführung und gesellschaftlicher Verantwortung.

Darüber hinaus erschließt eine inklusive Unternehmenskultur für die Builtech Group das Potenzial von bislang unterrepräsentierten Gruppen im Handwerk. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen fördern kreative Problemlösungen und ermöglichen es uns, besser auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren.

Ziele

- Steigerung des Anteils von Frauen in der Builtech Group um 10 Prozent bis Ende 2027 auf Basis des Ausgangswerts von 2025
- Bis Ende 2026 wird eine Teilnahmequote an erweiterten Schulungen im Bereich Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion für Hiring Manager und Führungskräfte von über 80 % erreicht
- Bis Ende 2026 durchlaufen 100 % der Mitarbeitenden mindestens eine Schulung zum Thema Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Umsetzung

Um diese Ziele zu erreichen, strebt die Builtech Group an, Einstellungsprozesse weiterzuentwickeln, durch klare Richtlinien zu nichtdiskriminierenden Praktiken, wie beispielsweise anonymisierte Bewerbungsverfahren, sowie die Verwendung inklusive Sprache & Bildsprache in allen Stellenausschreibungen. Zusätzlich werden Führungskräfte & Recruiting-Teams im Bereich inklusives Recruiting geschult. Außerdem

soll die Teilnahme und Förderung von Initiativen zur Gewinnung technikinteressierter Talente aller Gruppen intensiviert werden. Zusätzlich wird der Aufbau von Kooperationen mit Organisationen, Netzwerken und Initiativen (z. B. Frauen im Handwerk, Migrant:innen-Netzwerke, Werkstätten für Menschen mit Behinderung) vorangetrieben. Fallbeispiele und Erfolgsgeschichten werden laufend intern und extern kommuniziert. Damit Menschen mit Behinderungen ihre Aufgaben gleichberechtigt erfüllen können, werden außerdem die Arbeitsumgebung und Infrastruktur so weit wie möglich angepasst.

Governance

Ethik

Ein ethisch handelndes Unternehmen richtet seine Geschäftspraktiken an moralischen Werten aus und übernimmt Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Umwelt und Gesellschaft. Diese Werte werden in Leitbildern und Verhaltenskodizes verbindlich verankert und durch entsprechendes Handeln von Führungskräften und Mitarbeitenden vorgelebt. Darüber hinaus werden die Werte im Rahmen der internen Kommunikation an alle Mitarbeitenden wiederholt präsentiert und thematisiert. Ohne solide ethische Grundsätze riskiert ein Unternehmen, langfristig signifikante finanzielle Risiken einzugehen und auf einem nicht nachhaltigen System aufzubauen.

Korruption, Betrug, Geldwäsche und andere wettbewerbswidrige Praktiken

Die Builtech Group ist Teil der Gesellschaft und damit Recht und Gesetz verpflichtet. Unethische Praktiken wie Korruption, Betrug, Geldwäsche oder sonstige wettbewerbswidrige Handlungen werden bei der Builtech Group nicht toleriert und konsequent unterbunden. Neben rechtlichen und finanziellen Risiken verursachen derartige Verstöße erhebliche Reputationsschäden und unterminieren das Vertrauen von Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern und potenziellen Bewerbern der Builtech Group.

Ziele

- Bis Ende 2027 absolvieren 100 % der Führungskräfte eine Schulung zu Korruption, Betrug, Geldwäsche und anderen wettbewerbswidrigen Praktiken

Umsetzung

Alle Mitarbeitenden durchlaufen Schulungen zu ethisch gebotenen und rechtswidrigen Verhaltensweisen. Außerdem gewährleistet eine Hinweisgeberplattform vertrauliche Meldungen, um auf Missstände hinzuweisen. Verstöße werden konsequent aufgearbeitet und sanktioniert.

Nachhaltigkeitsmanagement und Rechtskonformität

Um regulatorischen und gesellschaftlichen Anforderungen jederzeit gerecht zu werden, setzt die Builtech Group auf ein vorausschauendes Nachhaltigkeitsmanagement. Dabei geht es nicht nur darum das operative Tagesgeschäft auf Nachhaltigkeit auszurichten, sondern auch um eine fortlaufende strategische Überprüfung des Geschäftsmodells, um neue Entwicklungen zu antizipieren und frühzeitig darauf reagieren zu können. Die

Builtech Group strebt an, eigene Nachhaltigkeits-Best Practices im Handwerk zu etablieren und sich so als Nachhaltigkeitsvorreiter der TGA-Branche zu etablieren. Grundlage hierfür ist die lückenlose Erfüllung aller betreffenden Regularien und Rechtsnormen, sowie die kontinuierliche Beobachtung der politischen und wirtschaftlichen Lage, um auf neue Regularien bestmöglich vorbereitet zu sein und sie rechtzeitig umzusetzen.

Ziele

- Bis spätestens Q2/2026 erstellt die Builtech Group ihren ersten umfassenden Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2025
- In 2025 erreicht die Builtech Group mindestens 55 Punkte im EcoVadis-Rating
- Die Builtech Group hält alle rechtlichen und regulatorischen Vorgaben kontinuierlich ein

Umsetzung

Die Builtech Group bildet ihre Mitarbeitenden kontinuierlich im Nachhaltigkeitsmanagement weiter. Die strategisch ausgerichtete Nachhaltigkeits-Abteilung beobachtet kontinuierlich relevante Gesetzesinitiativen und gesellschaftliche Entwicklungen, informiert die entsprechenden Verantwortlichen im Unternehmen ebenso wie externe Partner frühzeitig und passt betriebliche Abläufe bei Bedarf an, um Rechtskonformität und bewährte Nachhaltigkeitspraktiken sicherzustellen. Die Nachhaltigkeits-Abteilung ist darüber hinaus für die Weiterentwicklung dieser Strategie verantwortlich. Um die Fortschritte aller Nachhaltigkeits-Initiativen durch eine unabhängige Partei bewerten zu lassen und diese Fortschritte auch transparent kommunizieren zu können, strebt die Builtech Group jährlich ein Nachhaltigkeits-Rating eines unabhängigen und anerkannten Rating-Unternehmens an.

Innovationsmanagement

Innovation ist ein zentraler Hebel für nachhaltiges Wachstum und Effizienz in der Builtech Group. Unser holistisches Innovationsmanagement zielt darauf ab, Technologien, Prozesse und Geschäftsmodelle systematisch zu identifizieren, zu bewerten und erfolgreich auszurollen – mit messbarem Mehrwert für Umwelt, Gesellschaft und unsere Unternehmen. Digitale Werkzeuge, Automatisierung und neue Arbeitsmethoden tragen dazu bei, Produktivität zu steigern, Ressourcen zu schonen und Fehler zu reduzieren. Gleichzeitig entstehen dadurch moderne, attraktive Arbeitsplätze und eine nachhaltige Verbesserung der operativen Abläufe.

Unsere Innovationsarbeit basiert auf fünf strategischen Säulen:

- **Technologie-Screening:** strukturiertes Erfassen und Bewerten neuer technologischer Entwicklungen
- **Innovationskultur:** Förderung von unternehmerischem Denken, Fehlerkultur und Kundenorientierung
- **Systematische Umsetzung:** strukturierter Innovationsprozess von der Idee bis zum gruppenweiten Rollout
- **Gruppenweites Wissensmanagement:** „Builtech weiß, was Builtech weiß“ – übergreifender Wissenstransfer
- **Zukunftsnetzwerk:** aktive Kooperationen mit Startups, Hochschulen und Technologiepartnern

Auch der Einsatz von datengetriebenen Anwendungen – einschließlich ausgewählter KI-gestützter Tools – gewinnt zunehmend an Bedeutung, etwa bei der Planung, Dokumentation oder Analyse technischer Daten. So schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige, nachhaltige Bau- und Gebäudetechnik. Zusätzlich befindet sich die Strategie zur Nutzung und zum Umgang mit künstlicher Intelligenz aktuell in der Entwicklung und wird in diesem Themenfeld weitere Impulse setzen.

Ziele

- Ressourceneffizienz durch Digitalisierung & KI steigern
 - Rollout von 6 skalierbaren Effizienztechnologien bei 20 operativen Gesellschaften
 - Einführung erster KI-Anwendungen zur automatisierten Planung, Dokumentation und Kostenkalkulation
- Offene Innovationspartnerschaften stärken
 - Umsetzung von zwei Co-Development-Projekten mit Industrie- und Forschungspartnern
 - Aufbau eines Netzwerks von 10+ externen Innovationsimpulsgebern (Startups, Thinktanks, Hochschulen)
- Gruppenweites Lernen & Innovation Enablement verankern
 - Ausbau des Innovationsbotschafter-Netzwerks auf alle Business Units (100 %)
 - Einführung einer gruppenweiten Wissensplattform inkl. Showcases, Lessons Learned und Toolkits

Umsetzung

Die Ziele werden durch folgende Maßnahmen erreicht:

Effizienz & KI-Integration: Identifikation geeigneter Technologien im Rahmen halbjährlicher Screenings. Validierung in Pilotprojekten (z.B. mit OpenSpace, TeamViewer, Exoskeletten). Auswahl und Einführung erster KI-Tools für Angebotskalkulation, Dokumentation und Qualitätsprüfung.

Partnerschaften & Co-Development: Aufbau und Betreuung von Kooperationen mit Hochschulen und Startups. Gemeinsame Entwicklung prototypischer Lösungen.

Skalierung & Wissenstransfer: Rollout bewährter Technologien über das Innovationsbotschafter-Netzwerk. Nutzung und kontinuierlicher Ausbau einer digitalen Kommunikationsplattform zur Verteilung von Wissen, Use Cases und Best Practices.

Kulturformate & Enablement: Durchführung von Co-Creation-Formaten, internen Innovations-Speakern und dem Format „Hits & Sh!ts“ zur Förderung einer lernorientierten, offenen Innovationskultur.

Risikomanagement

Bei der Builtech Group gehen Risikomanagement und Nachhaltigkeitsmanagement Hand in Hand. Ein wirksames Risikomanagement identifiziert, analysiert, bewertet, überwacht und steuert potenzielle Gefahren, um negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Profitabilität zu minimieren. Ein holistisches Risikomanagement betrachtet auch die negativen Auswirkungen der Unternehmensaktivität auf Umwelt und Gesellschaft und minimiert diese durch die zuvor beschriebenen Ansätze. Aufgrund der Gruppenstruktur, des stetigen Wachstums und steigender Kundenanforderungen stellt dies eine signifikante Herausforderung dar, die nur mit einem systematischen Ansatz bewältigt werden kann.

Ziele

- Aufbau und Implementierung eines systematischen Risikomanagements bis Ende 2027

Umsetzung

Die Builtech Group führt ein übergreifendes Risikomanagement-System ein. Jeder Betrieb wird befähigt, seine inhärenten Risiken zu bewerten, zu dokumentieren und Maßnahmen zur Risikosenkung zu veranlassen. Ein zentrales Risikoregister wird eingeführt, um Überblick über die gesamte Gruppe zu gewährleisten. Durch standardisierte Risiko-Scores werden die gravierendsten Risiken priorisiert und

Gegenmaßnahmen entwickelt. Durch die jährliche Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse zu allen Auswirkungen, die die Builtech Group auf Umwelt und Gesellschaft hat und die externe Faktoren und Ereignisse auf die Wirtschaftskraft der Builtech Group haben, entsteht das Fundament eines holistischen Risikomanagements.

Lieferkettenmanagement

Ein umfassendes Lieferkettenmanagement umfasst die Planung, Steuerung und Optimierung des Zusammenwirkens der vor- und nachgelagerten Lieferanten, Kunden und Geschäftspartner der Builtech Group. Ein strukturiertes Vorgehen, das auf Zusammenarbeit statt auf reine Kontrolle setzt, schafft vertrauensvolle Beziehungen zu Lieferanten, verringert die Volatilität im Geschäftsablauf und stärkt die Versorgungssicherheit. Darüber hinaus nutzt die Builtech Group das Lieferkettenmanagement als strategischen Hebel, um nachhaltige Geschäftspraktiken in ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu etablieren.

Ziele

- Bis Ende 2026 werden 25% des jährlichen Einkaufsvolumens in ein strukturiertes Lieferkettenmanagement eingegliedert
- Bis Ende 2026 werden 80% des jährlichen Einkaufsvolumens durch unseren Supplier Code of Conduct abgedeckt.

Umsetzung

Bei der Suche neuer Lieferanten wird eine ESG-Selbstauskunft vom potenziellen Lieferanten ausgefüllt, der Supplier Code of Conduct unterzeichnet und ein Risiko-Score ermittelt. Abhängig vom Risiko-Score werden mit dem potenziellen Lieferanten weitere Maßnahmen vereinbart. Bestandslieferanten werden sukzessive anhand des Lieferantenmanagement-Systems bewertet und in Risiko-Kategorien eingeordnet. Die Builtech Group legt dabei besonderes Augenmerk auf menschenrechtliche und umweltbezogene Themen.

Schlusswort

Die Builtech Group steht noch am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsreise. Viele Grundlagen für ein effizientes und effektives Nachhaltigkeitsmanagement müssen noch geschaffen werden. Zugleich ist klar, dass ein Business-as-usual-Ansatz weder der unternehmerischen Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht wird, noch die Zukunftsfähigkeit der Builtech Group sichern kann.

Die Builtech Group verankert Nachhaltigkeit fest an allen Standorten, Wissen wird systematisch weitervermittelt und ausgebaut und Maßnahmen umgesetzt, die negative Externalitäten verringern und positive Wirkungen maximieren. Langfristig werden wir sämtliche nachteiligen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit eliminieren, gleichzeitig hohe Profitabilität erzielen und eine motivierte sowie gut ausgebildete Belegschaft fördern. Dadurch gestalten wir das *Handwerk Next Level* und ermöglichen durch *Better Buildings* – einen effizienten, zukunftsfähigen und nachhaltigen Gebäudebestand.

Diese Nachhaltigkeits-Strategie wird jährlich aktualisiert. Die Zielsetzungen werden nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend angepasst und im Gleichschritt mit dem Wachstum der Builtech Group erweitert.



Maurice Frhr. von Dalwigk
CEO



Alexander von Brevern
Head of Sustainability

Datum: 01.08.2025

Feedback und Kontakt

Builtech Holding GmbH
Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin
Team ESG & Nachhaltigkeit
sustainability@builtech.de
+49 30 889 2975-13

Version	Ausstellungsdatum / Änderungsdatum	Erstellt durch / geändert durch	Änderung / Bemerkung
1.0	01.08.2025	Alexander von Brevern, Johann Tölle, Emerson Helmi Patch	Ersterstellung